

Ziele erkennen, Veränderungen einleiten, Unternehmenszukunft sichern

Bauunternehmer stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie Bergsteiger auf dem Weg zum Gipfel. Sie müssen strategisch denken, sich gegen Wind und Wetter behaupten und immer auf dem aktuellen Stand der Technik bleiben. Auch Unternehmen in Schleswig-Holstein profitieren davon, sich regelmäßig beraten zu lassen – und so im Wettbewerb zu bestehen.

In vielen Betrieben sind in den vergangenen Jahren die Auswirkungen der Strukturänderungen deutlich geworden, ein starker Wettbewerbsdrucks ist die unmittelbare Folge. Es ist klar, dass Unternehmen mit einem entsprechenden finanziellen Unterbau und der richtigen Verwendung verfügbarer Informationen erfolgreicher im Marktgeschehen bestehen können, als die Unternehmen, welche nur reagieren und keine klar formulierten Ziele haben. Dieses Verhalten wird im Insolvenzfall dann häufig „Missmanagement“ genannt.

Im Klartext bedeutet dies, jedes einzelne Unternehmen sollte ständig die Bedürfnisse seines Marktraumes kennen, die gewonnenen Erkenntnisse auswerten und diese dann mit seinen eigenen Stärken und Schwächen in Einklang bringen. Die Erfahrung der Berater der BUB®Berater-Cooperation zeigt, dass häufig eine Umstellung der bis dahin gewohnten Denkprozesse erforderlich ist. Vor allem ist eine Hinwendung zu einer zielorientierten Betriebsführung vonnöten. Sich aufgrund veränderter Verhältnisse oder zur Bestätigung seiner Unternehmensentwicklung an einen branchenerfahrenen Unternehmensberater zu wenden, zeugt deshalb nicht von mangelnder eigener Kompetenz, sondern ist gegenüber allen in und am Unternehmen Beschäftigten als deren Existenzgrundlage ein Zeichen von Verantwortungsbewusstsein und Unternehmenskultur.

Eine Beratung durch die BUB® beginnt immer mit einer Eröffnungsbesprechung, in welcher die Unternehmensleiter alle die von der Beratung Betroffenen über den Sinn und die Absicht der Beratung informiert. Der Berater informiert anschließend über Inhalt und Ablauf und die erforderliche Beteiligung der Betroffenen. Hiernach beginnt die Berater-Arbeit. Diese besteht in der Sichtung und



Auswertung von Ist-Sachverhalten, der Befragung von Mitarbeitern, Analyse betriebswirtschaftlicher, technischer und organisatorischer Bereiche, Besichtigung der Betriebsabläufe, um so freizusetzende die Potenziale (früher: „Schwachstellen“) für die Begründung von Änderungen sichtbar zu machen. Hier geht es um Euro und Cent, um Effizienz, um die erfolgreiche Zukunft des Betriebes.

Arne Jacobsen von der Holzbau Uwe Jacobsen GmbH, einem Innungsbetrieb aus Nordfriesland hat das Unternehmen in den letzten Jahren sukzessive auf erfolgreiche, deklungsbeitragsstarke Geschäftsfelder umgestellt. „Uns helfen die im Rahmen von öffentlich geförderten Beratungen durch die BUB® eingeführten Werkzeuge wie die jährlich neue Zielbestimmung, Soll-Ist-Vergleiche, Kalkulationssysteme für die marktorientierte Preisbildung oder das Liquiditätsccontrolling sehr. Auch die mit den Beratern vorgenommene Reorganisation des Auftragsdurchlaufs mit eindeutigen Verantwortlichkeiten und Stellenzielen der einzelnen Mitarbeiter tragen dazu bei, dass Aufträge deutlich effizienter abgewickelt werden.“

Dies bestätigt auch Marcus Pagels von der Holzbau Pagels GmbH aus der Bauinnung Bad Segeberg. „Die im vergangenen Jahr durchgeführte Potenzialberatung durch die BUB® haben wir als sehr positiv für unseren Betrieb empfunden. Die Potenziale, welche allein im Bereich der Unternehmensführung erschlossen werden konnten, haben die Situation des Unternehmens bereits einige Monate nach der ersten Beratung deutlich verbessert. Die praxisnahe Art der Beratung und die bauspezifische Sprache der Berater sind hier besonders hervorzuheben. Nach und nach werden nun die weiteren Maßnahmen im Dialog mit der BUB® umgesetzt.“

Die BUB® ist seit Jahren offizieller Bera-

tungspartner des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein. Je nach Unternehmensphase (Gründung, Aufbau, Neuorientierung, Krise) gibt es für kleine und mittlere Unternehmen in Schleswig-Holstein verschiedene Förderprogramme bei Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen. Um Unternehmen für die Zukunft zu stärken, bietet sich die Potenzialberatung SH an. Hier werden bis zu zehn Beratungstage mit 300€/Tag bezuschusst (max. 3.000 €). Als weitere Möglichkeit für bereits längere Zeit existierende Betriebe kann über das Bundesprogramm zur Förderung von Unternehmensberatungsleistungen ein Zuschuss von 50 Prozent (max. 3.000 €) beantragt werden.

Betriebe, die an der Meisterhaft-Kampagne teilnehmen, haben einen doppelten Nutzen: Dies erhalten bei Inanspruchnahme einer Potenzialberatung oder bereits auch der zweitägigen BUB/BGV-SH Kurzberatung „Unternehmen sicher führen“ Meisterhaft-Punkte gutgeschrieben. Für Fragen steht den Innungsbetrieben Dipl.-Kfm. Stephan Sehlhoff, Leiter der BUB Berater-Cooperation, unter der Servicenummer des Verbandes 0431/53547-28 zur Verfügung.



Arne Jacobsen
von der
Holzbau
Uwe Jacobsen
GmbH



Stephan Sehlhoff,
Leiter der BUB
Berater-
Cooperation